

Leinwand-Eckenschoner

1

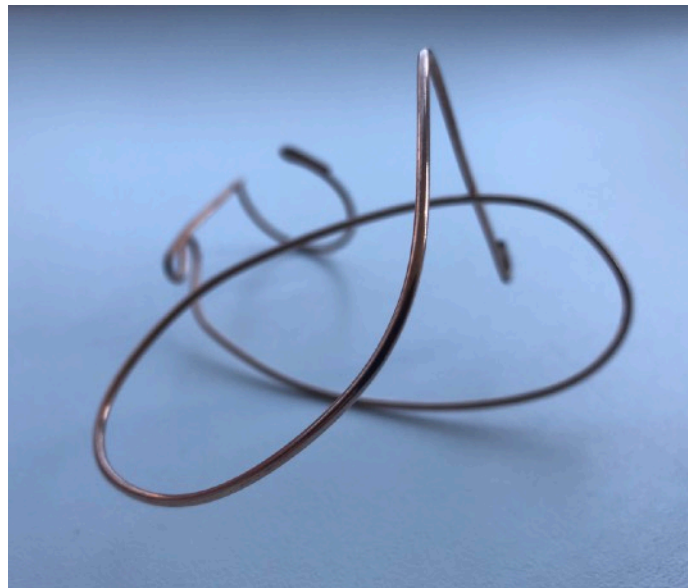
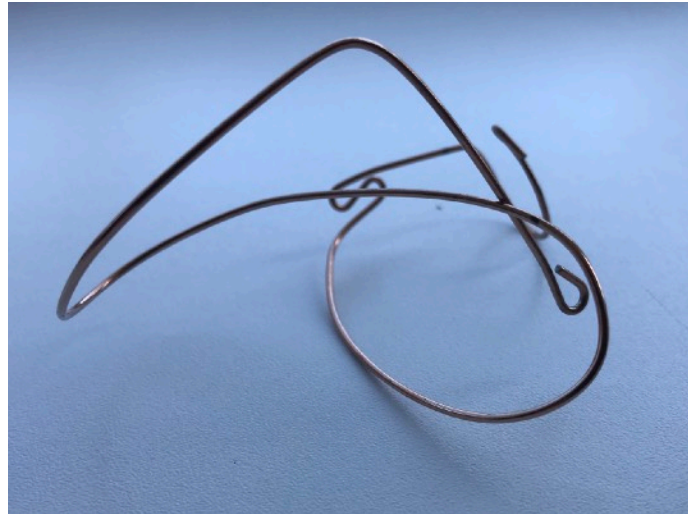
Mehrere identische Module in dreieckiger Form aus stabiler Pappe

Möglichkeit der Erprobung von unterschiedlichen Arrangements - horizontal oder vertikal

Inspiration für seriellen Charakter mit Wohnmodulen - entweder als Hochhaus oder als Reihenhauser

Hoher ästhetischer Charakter und funktionale Grundlage für nachhaltige Baukonzeption (viel Sonnenlicht, optimale Flächennutzung)

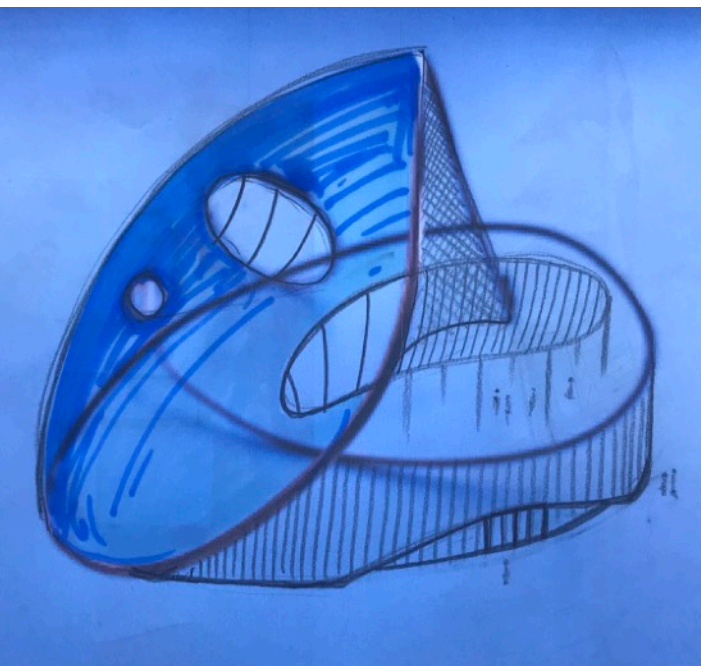
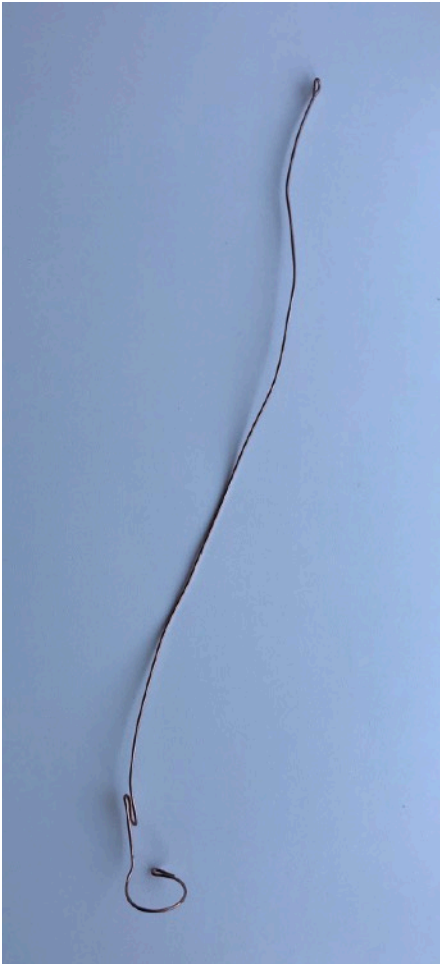
Ökonomisches Bauen - gleiches Wohnen für alle



Luftballon-Draht

Ein gebogenes architektonisches Gerüst

2



Biege einen gefundenen Draht - in diesem Fall handelt es sich um einen Luftballon-Draht (er hat schon eine festgelegte Länge und vorgefertigte runde Formen)

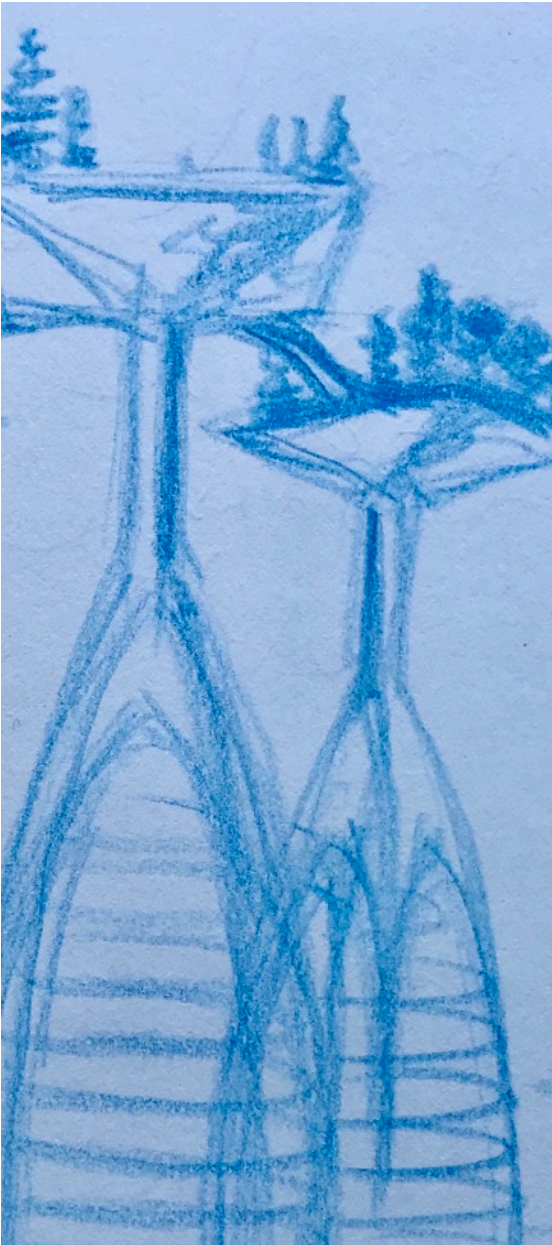
Erstelle eine räumliche Struktur, einen Raumkörper

Interpretiere diesen in eine raumgreifende Architektur - die Gebilde werden organisch und ähneln Zaha Hadids

Prost

3

Vom Sektglas zum nachhaltigen Hochhaus



Choose a glass, cup or any other container

Arrange the object on the surface without considering its original purpose

Interpret the object in an architectural sense and turn it into a building - here it became a multiple of high-rise towers with connected gardens on the top.

Kinderschokoladen- Einwickelpapier

Bloß nix wegwerfen! Aus dem Einwickelpapier der Kinderschokoladenriegel lässt sich ein glänzendes Gebäudemodell falten.

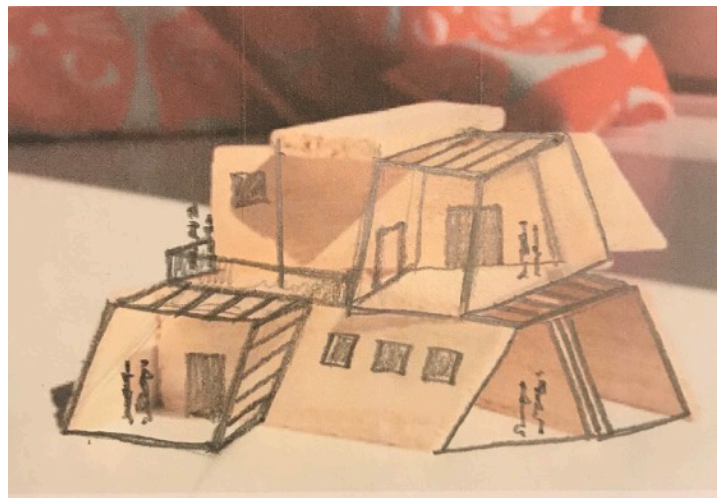
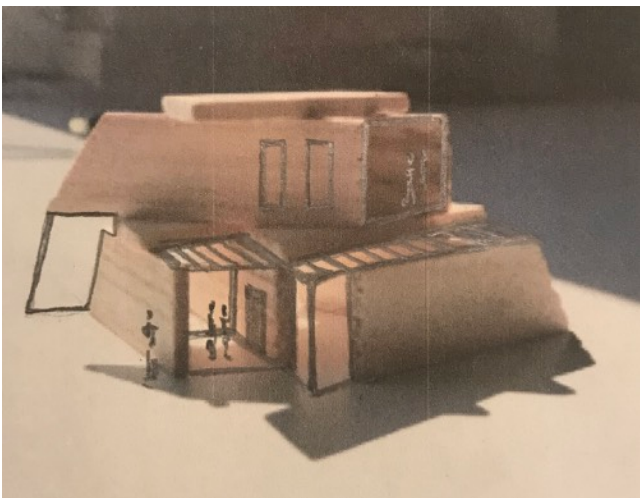
Dies hier waren 4 Riegel - jedes gefaltete Papier steht für einen Baukörper.

Diese können unterschiedlich arrangiert und neu gefaltet werden, um verschiedene Varianten zu erproben.

Sieht ein bisschen aus wie das Guggenheim-Museum in Bilbao von Frank O. Gehry.

4





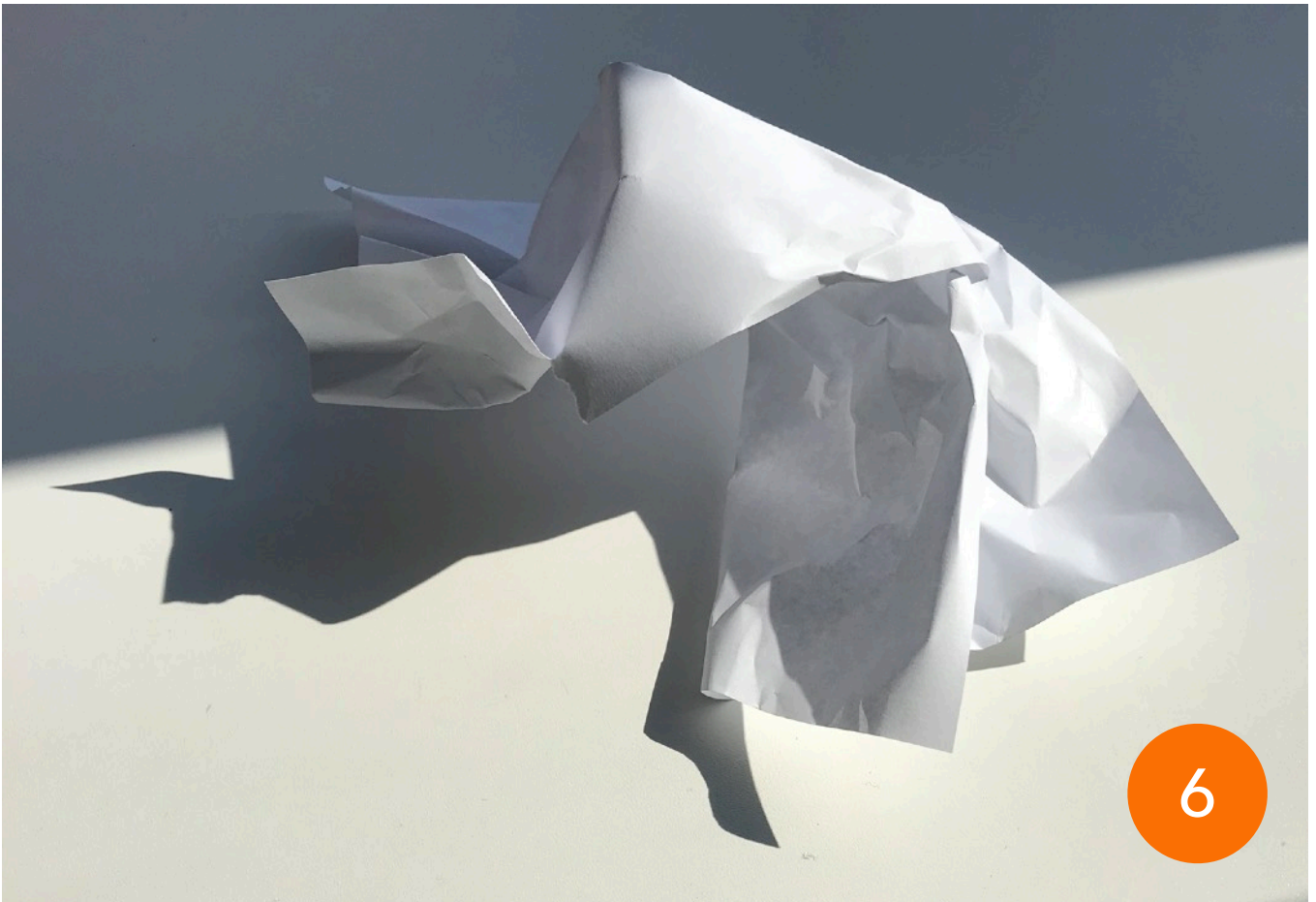
Leinwandkeile

Jede Leinwand vom Discounter wird mit 8 Keilen geliefert, die man bei kleinen Formaten nicht benötigt. Aus diesen lassen sich architektonische Konstruktionen stapeln und arrangieren.

Besonders praktisch ist, dass die Formen alle flach und identisch sind, dabei an einer Seite angeschrägt.

Dadurch entsteht viel Transparenz, die im zweiten Schritt dann zeichnerisch geschlossen wird.

Die Holzstruktur gibt einen schönen Vorgeschmack auf den Baustoff :-)



Zerknüllt ist eine Chance

Zerknülltes Papier hat es in sich! Aus lose geknülltem, gefaltetem, deformiertem Papier entstehen interessante organische Baukörper - diese haben Bekannterweise bereits Frank O. Gehry inspiriert.

Wichtig ist, lose zu knüllen, so dass interessante Hohlräume und Faltungen entstehen.

Heutzutage sind solche Konstruktionen alle umsetzbar - wie auch in Zaha Hadids architektonischen Konstruktionen zu sehen.

Die Interpretation mit dem Bleistift ist hier besonders wichtig, damit der Baukörper erkennbar wird!